

Bildungsauftrag, Selbstverständnis und notwendige Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Konzepts des lebensbegleitenden Lernens

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) ist die Arbeitsplattform der im Erwachsenenbildungs-Förderungsgesetz anerkannten gemeinnützigen österreichischen Erwachsenenbildungsverbände. Die KEBÖ Verbände sind seit vielen Jahrzehnten erfolgreich in der Erwachsenenbildung aktiv und erbringen **österreichweit, autonom und nicht gewinnorientiert, kontinuierliche und verlässliche Bildungsarbeit.**

Die **KEBÖ Verbände leisten wesentliche Beiträge zur**

- persönlichen und beruflichen Entwicklung der Menschen
- Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Beschäftigungsfähigkeit
- Führung eines selbstbestimmten Lebens
- politischen und gesellschaftlichen Teilhabe
- Verringerung der Bildungsdefizite in der Gesellschaft
- Förderung der Integration und des sozialen Zusammenhalts
- Übernahme von Verantwortung für das Gemeinwesen
- Umsetzung nationaler und europäischer Förderprogramme.

Die **Stärke der KEBÖ-Verbände** liegt insbesondere darin,

- kontinuierlich flächendeckende, leistbare und für alle zugängliche Bildungsangebote anzubieten.
- Menschen bei Ihren Interessen, in allen Lebensphasen und allen Lebenslagen abzuholen.
- ein erwachsenengerechtes Umfeld für gemeinsames Lernen anzubieten.
- didaktische Innovationen und Best Practices voranzutreiben.

Die in der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs vertretenen Institutionen sind bundesweit sehr gut verankert und verfügen über eine große Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern, den staatlichen und nicht staatlichen Institutionen sowie zu den Unternehmen. Mit ihren vielfältigen Angeboten und den inhaltlich differenzierten Programmen gelingt es ihnen, die Menschen in ihren jeweiligen Lebensphasen bei ihren Interessen und Bedarfen anzusprechen.

Um ein lebensbegleitendes Lernen nachhaltig zu ermöglichen ist eine vielfältige und an den Interessen der Menschen orientierte Erwachsenenbildung bestmöglich zu fördern.

Es braucht das klare **Bekenntnis des Bundes zur Erwachsenenbildung als wesentlichen Bestandteil des österreichischen Bildungssystems** und die Bereitschaft, die gesamtösterreichische Erwachsenenbildung bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Aus Sicht der KEBÖ sind

- die **gesetzliche Festschreibung** der Bundeskompetenz für Erwachsenenbildung,
- die **klare politische Verankerung des lebensbegleitenden Lernens**,
- die **substanzielle Anhebung der Bundesmittel** für die Erwachsenenbildung,
- die **langfristige Sicherstellung der Leistungsvereinbarungen** mit einer jährlichen Valorisierung,
- die **Inanspruchnahme der europäischen Mittel** und die **Sicherstellung der nationalen Finanzierung** für Bildungsmaßnahmen, sowie
- **handhab- und finanzierbare abgabenrechtliche Rahmenbedingungen** für die nebenberuflich Lehrenden in der Erwachsenenbildung nötig,

um niederschwellige, qualitative und praxisorientierte Bildungsangebote für die Menschen langfristig zur Verfügung stellen zu können.

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs begrüßt alle Maßnahmen zur Verbesserung der **Durchlässigkeit im Bildungssystem** und zur Erhöhung der Transparenz. Durch den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) werden non-formale Bildungsabschlüsse, wie sie vor allem in der Erwachsenenbildung angeboten werden, sichtbar gemacht und aufgewertet. Die Erwachsenenbildung sichert als innovative Kraft die Vermittlung zwischen Schulbildung, Berufsbildung und Universität sowie zwischen Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft.

Die KEBÖ unterstützt

- die **konsequente Umsetzung** und Integration der **non-formalen Erwachsenenbildung in den NQR** und die möglichst unbürokratische Möglichkeit der Einordnung non-formaler Bildungsabschlüsse in das Qualifikationsregister
- und trägt mit ihrer fundierten Erfahrung konsequent zur raschen Umsetzung der österreichischen **Validierungsstrategie** bei.

Zahlreiche Studien zeigen, dass Österreich im Bereich der **Digitalisierung**, vor allem bei der Infrastruktur und in der Bildung vor großen Herausforderungen steht. Diese gilt es in Hinblick auf die geänderten Qualifikationsanforderungen am Arbeitsmarkt, als auch auf die Verbesserung der Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe gemeinsam zu bewältigen. Die offene Verfügbarkeit von Wissen erfordert überdies ein Umdenken bei der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen.

Aus Sicht der KEBÖ braucht es

- eine **Digitalisierungsstrategie**, die zielgruppenadäquate Bildungs- und Förderprogramme zur Unterstützung des technologischen Wandels und zur Vermeidung der drohenden digitalen Kluft umfasst, und
- ein **präzises Urheberrecht für die öffentlich zugänglichen Bibliotheken**,

um das Potenzial und die Möglichkeiten digitaler Veränderungen bestmöglich zu nutzen.

Erwachsenenbildung leistet wichtige Beiträge zur **Demokratieentwicklung und Integration**. Die neuen Möglichkeiten der Mitgestaltung und des politischen Handelns stehen vielen Erwachsenen nicht offen. Demokratie und europäische Werte wie Humanismus und Toleranz müssen ständig neu gelernt werden.

Die KEBÖ trägt gerne zu einem **demokratiepolitischen Maßnahmenpaket** für die Erwachsenenbildung bei, welches insbesondere Bildungsprogramme umfasst, die

- politische Bildung und Community Education
- Bildungsinformation und -beratung
- Grundbildung und Angebote für das Nachholen schulischer Abschlüsse
- kritische Medienkompetenz
- Förderung des Dialogs zwischen Generationen, Geschlechtern, Kulturen und Religionen
- die Integration von Flüchtlingen und Zugewanderten zum Zwecke eines langfristigen gesellschaftlichen Miteinanders ermöglicht.

Qualitätsanspruch und Professionalisierungsdenken entsprechen seit jeher dem Selbstverständnis der KEBÖ Einrichtungen. Gleichsam stehen sie zu ihrer Überzeugung, dass es für die raschen Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft eine vielfältige Erwachsenenbildung braucht, die lebenslanges Lernen ermöglicht und gleichzeitig dessen Qualität sicherstellt. Es gilt, diese Vielfalt als Stärke zu begreifen und Innovationen konsequent zu fordern und zu fördern.

Aus Sicht der KEBÖ braucht es die

- **Anerkennung der Vielfalt** qualitätsgesicherter Kompetenznachweise in der Erwachsenenbildung sowie **finanzielle Anreizsysteme für pädagogische Mitarbeiter/innen und Lehrende** in der Erwachsenenbildung zur Erlangung kompetenzorientierter Qualifikationsnachweise.

um das kreative und innovative Potenzial der KEBÖ Verbände langfristig zu heben und zu nützen.

Wien, im September 2018
Mag. Alice Fleischer - KEBÖ Vorsitzende 2016-2018